

MCi 43

Behelfs-Personenwagen

Betriebsanleitung



Lenz

Art. Nr. 41140-03 - 41140-07, 41141-02

Liebe Modellbahnerin, liebe Modellbahner

Ihr Modell des MCI wurde vor Auslieferung sorgfältig in Funktion und Optik geprüft. Sollten Sie trotzdem einen technischen oder optischen Mangel feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verwendungsbereich

Die Modelle können auf folgenden Anlagen eingesetzt werden:

- ✓ Digital gesteuerte Anlagen mit Steuerungen konform zum Standard der NMRA / der RailCommunity (z.B. Digital plus by Lenz).
- ✓ Modellbahnanlagen mit konventioneller Gleichstromversorgung mit max. Spannung von 16V.

Bei Unsicherheiten bzgl. der von Ihnen eingesetzten Steuerung fragen Sie bitte beim Hersteller der Steuerung (des Fahrpultes) nach.

Das Vorbild

Die MCI basieren auf den Gmhs Leipzig. Die Bezeichnung steht für

M = Behelfspersonenwagen, Mannschaftswagen

C = dritte Klasse

i = Wagen mit offenen Übergängen

Obwohl ab 1943 als Ersatz für kriegsbedingte Verluste von Personenwagen beschafft, verblieben viele Wagen auch nach dem Krieg bis in die 1960er Jahre (bzw. 1970er in der Reichsbahn Ost). Insgesamt wurden über 5.000 MCI gebaut.

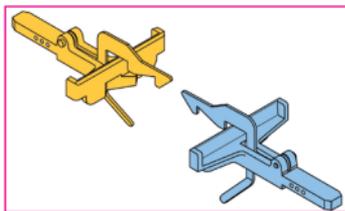
Das Modell

Das Fahrgestell des MCI 43 ist aus Metall gefertigt, für die Aufbauten wird Kunststoff verwendet, der Maßstab der Modelle ist 1:45. Zahlreiche Details sind als separat angesetzte Teile ausgeführt und bereits montiert. Die Wagen verfügen über eine Inneneinrichtung, die in vorbildentsprechenden Farben ausgeführt ist.

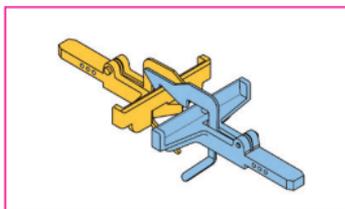
Die Wagen besitzen eine Plattformbeleuchtung, die auch im konventionellen Betrieb (Analogbetrieb) konstant hell leuchtet. Im Digitalbetrieb ist diese Innenbeleuchtung zusätzlich schaltbar. Als Adresse ist die **99** vergeben.

Die Stromabnahme erfolgt über die Radlager. Dies ermöglicht eine besonders sichere Stromabnahme ohne ein leichtes Rollen der Wagen zu behindern.

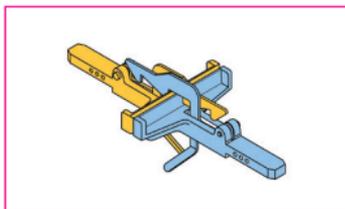
Die automatische Kupplung



Die Modelle sind mit einer automatischen Kupplung ausgerüstet.



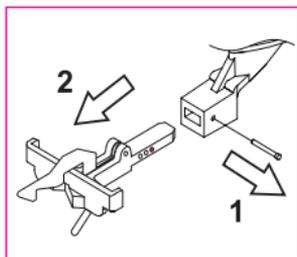
Sie können mit dieser Kupplung sogar in Gleisbögen (bis zu einem Radius von 914 mm) einkuppeln und Wagen so aus einem Gleisbogen ‚herausholen‘. Hierzu dient der vordere Teil des Fallhakens.



Durch Zusammenschieben der Fahrzeuge in der Geraden rastet der hintere Teil des Fallhakens ein, die Kupplung schließt eng und wird somit zur kulissengeführten Kurzkupplung. Trennen können Sie die Kupplung leicht durch Anheben der unteren Verlängerung mit einem flachen Gegenstand.

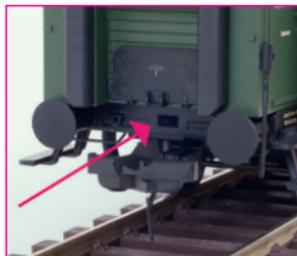
Schraubekupplung

Die Modelle sind für den Einsatz von Schraubkupplungsimitationen vorbereitet, diese können **alternativ** zur automatischen Kupplung eingesetzt werden. Eine gleichzeitige Verwendung von Schraubekupplung und automatischer Kupplung ist nicht möglich. Die Schraubekupplung ist als separates Teil bei Ihrem Spur 0 Fachhändler erhältlich (Art.Nr. 49015)



Wenn Sie die Schraubekupplung verwenden möchten, müssen Sie zuerst die automatische Kupplung entfernen:

- (1) Ziehen Sie hierzu den Splint vorsichtig aus dem Kupplungshalter.
- (2) Danach können Sie die automatische Kupplung nach vorne leicht abziehen.



Anschließend müssen Sie nur noch die Schraubekupplung in die dafür vorgesehene Öffnung der Pufferbohle stecken - siehe Pfeil.

Innenbeleuchtung

Konventioneller Betrieb (Analogbetrieb)

Die Innenbeleuchtung leuchtet ab einer Spannung am Gleis von 6 Volt konstant.

Digitaler Betrieb

Werkseitig ist das Modell auf die Nummer (Adresse) 99 eingestellt. Diese Adresse ist gemäß dem DCC-Standard veränderbar, sie wird im Digitalbetrieb wie eine Lokadresse gehandhabt. Dies hat den Vorteil, dass sie die Wagen auf die selbe Adresse wie die Lok einstellen können. Wie Sie die Adresse der Wagen verändern können, lesen Sie bitte in der Betriebsanleitung Ihres Digitalsystems nach.

Mit der Funktion FO des Digitalsystems kann die Innenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden (Werkseinstellung). Werkseitig sind die Modelle auf die Nummer (Adresse) **99** eingestellt. Diese Adresse ist gemäß dem DCC-Standard veränderbar, sie wird im Digitalbetrieb wie eine Lokadresse gehandhabt. Dies hat den Vorteil, dass sie die Wagen auf die selbe Adresse wie die Lok einstellen können. Wie Sie die Adresse der Wagen verändern können lesen Sie bitte in der Betriebsanleitung Ihres Digitalsystems nach. Suchen Sie dort nach Hinweisen zum Ändern einer Lokadresse und folgen Sie den beschriebenen Schritten.

Werkseitig ist folgende Zuordnung der Beleuchtung zu den Funktionen des Digitalsystems eingestellt:

F0 schaltet die Innen- und Plattformbeleuchtung ein und aus.

F1 schaltet die Innenbeleuchtung ein und aus.

F2 schaltet die Plattformbeleuchtung ein und aus.

Einstellung der Helligkeit

Sie können die Helligkeit der Innenbeleuchtung und der Plattformbeleuchtung getrennt einstellen.

Der Wertebereich beträgt 0 (aus) bis 255 (maximale Helligkeit):

Innenbeleuchtung CV55 Wert: 150 (Werkseinstellung)

Plattformbel. CV57 Wert: 150 (Werkseinstellung)

Die Zuordnung der Digitalfunktion zur Innenbeleuchtung oder der Plattformbeleuchtung kann von Ihnen geändert werden. Die folgende Tabelle zeigt, welche CV im Decoder des MCI welcher Digitalfunktion (F0 bis F28) zugeordnet ist:

Funktion	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9
CV	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Werkseinstellung	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0

Funktion	F10	F11	F12	F13	F14	F15	F16	F17	F18	F19
CV	44	45	46	129	130	131	132	133	134	135
Werkseinstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Funktion	F20	F21	F22	F23	F24	F25	F26	F27	F28	
CV	136	137	138	139	140	141	142	143	144	
Werkseinstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Der Wert in der CV bestimmt, ob die Innenbeleuchtung oder die Plattformbeleuchtung mit der betreffenden Funktion geschaltet wird:

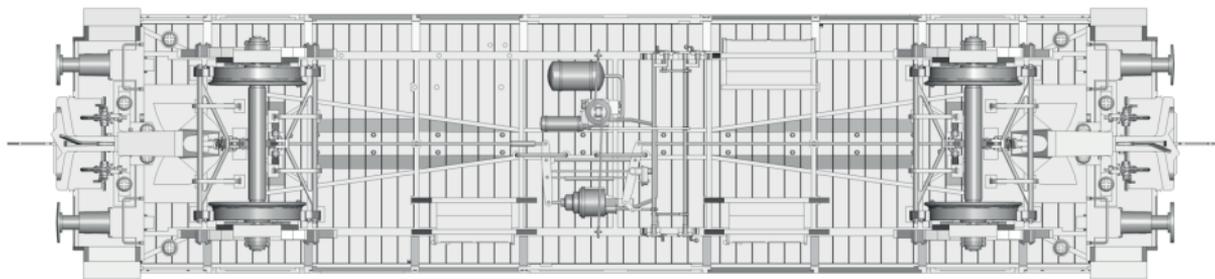
Innenbeleuchtung	1
Plattformbeleuchtung	2
Innen- und Plattformbeleuchtung	3

Beispiel: In der Werkseinstellung ist in der CV34 (Digitalfunktion F0) der Wert „1“ abgelegt, also wird die Innenbeleuchtung mit der Digitalfunktion F0 geschaltet. Wenn Sie die Innenbeleuchtung z.B. lieber mit F5 betätigen wollten, müssen Sie in die für F5 zuständige CV den Wert für die Innenbeleuchtung schreiben, also in die CV 39 den Wert „1“. In die für F0 zuständige CV muss der Wert „0“ geschrieben werden, damit der F0 keine Schaltfunktion mehr zugewiesen ist.

Wartung, Öffnen der Modelle

Die Modelle bedürfen keiner speziellen Wartung.

Um z.B. Figuren in das Modell einzusetzen, kann das Gehäuse abgenommen werden.



Zum Öffnen entfernen Sie die hier markierten vier Schrauben in der Unterseite der Modelle. Danach lässt sich der komplette Aufbau nach oben abheben.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass Sie dabei die angesetzten oder beweglichen Teile nicht beschädigen.

Wichtige Hinweise

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Nur für trockene Räume. Irrtum sowie Änderung aufgrund des technischen Fortschrittes, der Produktpflege oder anderer Herstellungsmethoden bleiben vorbehalten. Jede Haftung für Schäden und Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Betrieb mit nicht für Modellbahnen zugelassenen, umgebauten oder schadhafte Transformatoren bzw. sonstigen elektrischen Geräten, eigenmächtigen Eingriff, Gewalteinwirkung, Überhitzung, Feuchtigkeitseinwirkung u.ä. ist ausgeschlossen; außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch.

☹ Diese Betriebsanleitung für späteren Gebrauch aufbewahren! 

Lenz
ELEKTRONIKGMBH

Lenz Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · D-35398 Gießen

Hotline: +49 (0) 64 03 / 9 00 133 · Telefax: +49 (0) 64 03 / 9 00 155 · E-Mail: support@lenz-elektronik.de

Alle Rechte, Änderungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Nachdruck und jede Art von Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf vorheriger Genehmigung.

Spezifikationen und Abbildungen ohne Gewähr.